

Parkplätze

Telefonnotiz vom 1. Juli 2015

Ich wurde heute von der Österr. Post AG verständigt, dass ab sofort der Schranken bei der Zufahrt zur Hinterseite des Postamtes geschlossen bleibt.

Das Gebäude wird derzeit bis etwa Ende Juli noch mit Fremdfirmen besiedelt (etwa 100 Personen). Es ist auch damit zu rechnen, dass diese Firmen die noch vorhandenen freien Parkplätze anmieten werden. Es wurde uns freigestellt, rechtzeitig selbst Parkplätze anzumieten. Dieser Vorschlag wurde von mir selbstverständlich abgelehnt.

Die Sektion Kegeln erhält keinen Schlüssel für den Schranken. Sollte der Fall eintreten, dass Lade- oder Entladetätigkeiten erforderlich sind, so kann ein Schlüssel in der Postfiliale besorgt werden, der aber unmittelbar nach Ende dieser Tätigkeiten wieder abzugeben ist. Ein parken, wie bisher entlang der Gebäudefront ist verboten, weil dies eine Verkehrsfläche ist.

Meinem Hinweis, dass diese Vorgangsweise dem Kegelsport und den hier beheimateten Keglern als nicht gerade sportfreundlich aufgezwungen wird, wurde entgegnet, dass sich die Zeiten eben geändert haben. Auch der Einwand, dass wir auch Miete bezahlen, wurde ignoriert, weil unsere Mieten dem Postsportverein und nicht der Post AG zugute kommen. „Die Kegler müssen halt versuchen, woanders einen Parkplatz zu bekommen, bzw. auch ein Stück laufen zu müssen“.

Auch für die Vorderseite beim Postamt wird es ähnliche Probleme und auch Regelungen geben, womit die von mir ausgegebenen Hinweisschilder wahrscheinlich sinnlos bleiben.

Als Zusage wurde uns versprochen, nach Ende der Neubesiedelung (etwa Ende Juli) über eine mögliche Lösung für Parkplätze zu diskutieren.

Das Problem habe ich auch bereits an den Obmann des Postsportvereins weitergeleitet. Ich hoffe auf Euer Verständnis, es war mir leider nicht möglich jetzt schon eine Lösung für uns zu erreichen, ich werde aber sicher am Ball bleiben und Ende Juli wieder vorstellig werden.

Euer Obmann